

Der Mutterkonzern übernimmt die Verantwortung



FOTO: LENZ

Wechsel beim Rewe-Markt in Dudenhofen: Er wird seit Oktober nicht mehr von Rudolf Bleh als selbstständiger Kaufmann in einer Offenen Handelsgesellschaft geführt, sondern ist vorübergehend eine Filiale unter dem Dach der Rewe Partner GmbH (Köln). „Der bisherige Kaufmann hat sich entschlossen, beruflich neue Wege zu gehen“, teilt die Rewe-Zentrale dazu auf Anfrage mit. Blehs Firma wird laut Registergericht liquidiert. Nach einer Übergangszeit ist laut Rewe geplant, den 2010 eröffneten Markt in der Speyerer Straße (Bild) wieder an einen selbstständigen Kaufmann zu geben. Für die Kunden solle es keine großen Veränderungen geben, sagte Rewe-Sprecherin Sabine Stachorski. Das Mitarbeiter-Team bleibe überwiegend das vertraute. Fünf Personen seien in Rewe-Verantwortung neu eingestellt worden; insgesamt gebe es 23 Mitarbeiter. Geplant sei für das kommende Jahr ein Umbau mit Modernisierung des Marktes. Ein konkretes Datum gebe es dafür noch nicht, so Stachorski. |pse

Gutes altes Handwerk, Kunden fragen nach

SONDERPOSTEN: „Brotpurist“ Sebastian Däuwel hat Starappeal. Der Firmeninhaber aus Speyer hat einen Gründerpreis geholt und will seine Branche verändern.

VON PATRICK SEILER

Um 7.06 Uhr am Morgen funkte Däuwel der RHEINPFALZ seine Bereitschaft zum verabredeten Interview durch: „Bin ab sofort erreichbar.“ Am Abend zuvor hatte er den mit 15.000 Euro dotierten „Pioniergeist“-Preis in Mainz entgegengenommen und noch gefeiert, während er in einer Sendung des Südwest-Fernsehens als Experte für gutes Brot auf den Bildschirmen zu sehen war. Es war nicht der einzige Beitrag, in dem er zuletzt mit seinem Konzept vorgestellt worden ist. Die Klaviatur der sozialen Medien beherrscht er ebenfalls. Für den Mittwoch hatten sich schon zwei Radiosender angekündigt, und ganz nebenbei steckt der 36-Jährige in einer Chemotherapie aufgrund seines Lymphdrüsenkrebses (wir berichteten).

Auch aufgrund der Erkrankung fiel die Siegerparty beim Gründerpreis in Mainz gedämpft aus: Für den Chef gab's nur Wasser, seinen Mitarbeitern hat er eine Feier für das nächste Jahr in Aussicht gestellt. Dann hofft er, die Krankheit überwunden zu haben.

„Ich hätte mit dem Preis nicht gerechnet. Die Begeisterung ist groß“, erzählt Däuwel. Mit acht Leuten waren die Brotpuristen aus der Austraße zur Investitions- und Strukturbank (ISB) des Landes nach Mainz gefahren. Ab dem Nachmittag hätten sich die Hinweise verdichtet, dass sie den Hauptpreis erhalten könnten, berichtet der Bäckermeister und Betriebswirt. Seine Siegerprämie soll wohl in ein neues Kassensystem fließen.

Neue Impulse für die Branche

Wichtig ist Däuwel, dass die Wettbewerbsjury und Staatssekretärin Daniela Schmitt (FDP), die die Laudatio hielt, erkannt hätten, „worauf es mir ankommt“. Er hat sich vor drei Jahren

als Quereinsteiger selbstständig gemacht, „um ein klassisches Handwerk neu zu interpretieren“. Es geht ihm um „puristisches Brot“ ohne Zusatzstoffe. Konkret heißt das auch, die Produktpalette zu beschränken und die Arbeitszeiten zu hinterfragen. Seine Bäcker fangen nicht um 2 Uhr, sondern erst um 7 Uhr an. Auch deshalb konnten sie am Abend in Mainz dabei sein. Däuwel hat damit Erfolg. Die Firma wächst, die Anzahl der Bestellungen auch. Das große Medieninteresse könnte dazu beitragen, dass sich seine Sichtweise weiter verbreitet, sagt der Speyerer. „Vielleicht ist die Bäckerei-Branche in zehn Jahren eine andere, und wir haben dazu beigetragen.“

PR für Benefizaktion

Vermehrte Aufmerksamkeit gebe es in all dem Rummel auch für seine Benefizaktion, betont Däuwel. Bis Weihnachten verkauft er Brotpuristen-Basemützen und spendet pro Exemplar 10 Euro an die Deutsche Krebsstiftung. Mehr als 200 seien bereits weg, und es gebe auch Spenden darüber hinaus. Er nennt als Beispiel seinen ehemaligen Arbeitgeber Pfalzwerke, aber auch die Speyerer Sonnen-Apotheke oder den „Weinzirkel“, der sich im Lokal „Avantgarthe“ trifft. Zum Jahresende werde Bilanz gezogen und vielleicht für Januar eine Spendenübergabe anberaunt.

Auch in Mainz waren sie am Mittwoch wieder früh einsatzbereit. ISB-Sprecherin Julia Isermenger hatte im Nachgang zur großen Preisverleihung etliche Medienanfragen zu beantworten. Die Speyerer hätten sie beeindruckt, gestand sie: „Ein tolles Unternehmen.“ Auch dass die Preisträger mit ihren ungefragt am Bühnenrand platzierten Konfettikanonen das ISB-Foyer „beregnet“ haben, werde man in Mainz so schnell nicht vergessen.

Stadtwerke und Autohaus Neubeck: E-Mobilität nimmt zu – Es wird investiert

VON KATJA SCHEURIG

SPEYER. Förderungen des Bundeswirtschaftsministeriums ermöglichen den Stadtwerken Speyer (SWS) ein verbessertes Mobilitätskonzept. Ein zentraler Punkt: Investitionen in Ladestationen für E-Autos oder Hybridfahrzeuge. Sie sollen an den wichtigsten Knotenpunkten in Speyer entstehen, wie Sonja Daum, Teamleiterin Marketing und Kommunikation der SWS, sagt. „Daher finden sich Stationen in der Nähe von Plätzen, Banken und Einkaufszentren.“ Am Montag gab es eine Neueröffnung in der Austraße.

Die neue Schnell-Ladestation wurde mit einem Audi e-tron getestet. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt von SWS, Autohaus Neubeck als Anbieter des Autos und Marc Herbel, Grundstückseigentümer des Platzes, auf dem die Ladestation installiert ist: in der Austraße 31, neben der Bäckerei Brotpuristen. „Infrastruktur und Fahrzeug gehören zu dem Fortschrittlichsten, was die E-Mobilität zurzeit zu bieten hat“, so SWS-Sprecherin Daum.

Der Audi e-tron erzielt nach Herstellerangaben mit einer vollen Batterieladung eine Reichweite von circa 420 Kilometern. Mit 160 kW Ladeleistung lasse er sich innerhalb von 20 bis 30 Minuten aufladen, wie Ingo Wickermann, Verkaufsleiter, und Cars-



Starker Stecker: neue Ladestation in der Austraße. FOTO: LENZ

ten Fuchs, Verkaufsberater bei Neubeck, betonten. „Die Batterie ist in dieser Zeit auf bis zu 80 Prozent geladen“, so Fuchs. Batterien dieses Typs könnten recycelt werden. Die Kosten für die Hardware der neuen Schnell-Ladestation betragen gut 50.000 Euro, weitere 10.000 Euro betrage die Anschlussgebühr, berichten SWS und Fuchs. Aufzufinden sind die Ladestationen vermehrt in der Nähe von Trafos der SWS, da ein Starkstromanschluss notwendig ist. Das Navigati-

onssystem des e-tron berechne Strecken anhand der Ladestationen auf der ausgewählten Strecke und gebe Wartezeiten zum Laden an, so Fuchs.

Speyerer E-Mobilitätskonzept

33 E-Ladepunkte gebe es bereits in Speyer, so Daum, 2020 sollten bei den SWS 28 dazukommen, davon neun mit zwei Mal 22 kW Leistung (wir berichteten). E-Mobilitäts-Experte Ralf Lang erwartet dafür 220.000 Euro Förderung. Weitere Bewerbungen liefen. „Wir möchten Speyer flächendeckend ausbauen. Die SWS sind im Speyerer Mobilitätskonzept Infrastrukturdienstleister“, so Daum. Sie wollten „ausprobieren, was geht“.

Die Neubeck-Vertreter berichteten von steigendem Interesse: „Der Ausbau ist sehr wichtig, denn auch unsere Kunden fragen immer wieder nach den Standorten der Stationen und wie schnell man dort laden kann“, betonte Wickermann. Auch das E-Car-Sharing sei mit Stationen am Dom-Parkplatz und an der Stadthalle in Speyer angekommen, so Daum. Der Kommunalversorger kooperiere mit der Firma Innogy, deren E-Charge-App die jeweiligen Ladestationen anzeige.

IM NETZ

Die aktuelle Übersichtskarte der SWS mit allen E-Ladestationen im Netz: www.stadtwerke-speyer.de/e-mobilitaet; auf der rechten Seite „Downloads“ anklicken.

FIRMEN & FAKTEN

Neue Adventsaktion in der Postgalerie

„Speyers größten Adventskalender“ will im Dezember die Postgalerie bieten. Er ist fast drei Meter groß und eigens für das Einkaufszentrum errichtet worden, wie Centermanagerin Lea Eismann sagt. Täglich werde ein Türchen mit einem Preis geöffnet, um den man sich mit Teilnahmekarten vor Ort oder beim Instagram-Angebot [postgalerie-speyer](http://postgalerie-speyer.com) bewerben kann. Alle Mieter und weitere städtische Unternehmen stellten die 24 Gewinne, so Eismann. Weitere Sonderaktionen im Advent seien Kuchenverkäufe von Schulen in der Galerie, der Besuch von Weihnachtsengeln und die Angebote des noch bis Jahresende in der Säulengalerie stehenden „Coffee-Bikes“ von Susanne Megrelshvili. |pse

CDU-Politiker Bosbach

Gast bei VR-Wirtschaftsforum
Hochkarätige Gäste geben Einblicke in wirtschaftliche und gesellschaftliche Problemfelder – das ist das Konzept des „Wirtschaftsforum“, das die Speyerer Volksbank jährlich veranstaltet. Die nächste Veranstaltung am 3. Dezember in der Speyerer Stadthalle ist die insgesamt 20. in der Reihe, aber die erste unter dem neuen Dach der Vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz. Ehrengast – und damit Nachfolger von Altbundespräsident Christian Wulff – ist Wolfgang Bosbach, ein bekannter CDU-Politiker. Titel der Veranstaltung: „Das muss sich ändern – Klartext mit Wolfgang Bosbach“. Alle Karten sind vergeben; rund 500 finden laut VR Bank im großen Saal der Stadthalle Platz, weitere sehen die Live-Übertragung im kleinen Saal. |pse

WER MACHT WAS?

Bademaxx. Aktion „Wasser-Spiel-Spaß für Kids“ mit Spielen im Freizeitbad, Samstag, 30. November, 13.30 bis 17 Uhr, Geibstraße 4, Speyer.

Collectus Energiezentrum. Vortrag „Mein Wunschbad – schrittweise oder komplett – und das Gäste-WC als kleines Zweitbad“ mit Referent Dominic Theiß (Schlör & Faß) am Mittwoch, 4. Dezember, 18 Uhr, Wormser Landstraße 247, Speyer. Eintritt frei.

Shaoyun Natural Health & Beauty. Sonderaktion zum Nikolaustag Freitag, 6. Dezember: Rund 180 Kunden mit Hautproblemen, die sich helfende Produkte nicht leisten können, werden von Inhaberin Shaoyun Liang und ihrem Team beschenkt. Zu den Öffnungszeiten von 10 bis 18 Uhr bietet sie im Geschäft in der Korngasse 28, Speyer, bedürftigen Personen Cremes im Wert von jeweils 15 bis 20 Euro aus eigener Herstellung an, die zum Beispiel bei Neurodermitis, trockener Haut, Schuppenflechte, Ekzemen oder Fußpilz helfen. Die Aktion gelte, solange der Vorrat reicht. |rhp/pse

KONTAKT

Die Seite „Wirtschaft Regional“ erscheint donnerstags. Betreut wird sie von Patrick Seiler, Telefon 06232 1307-14, E-Mail: redspe@rheinpfalz.de.

— ANZEIGE —



Jubel nach der Preisverleihung: das Brotpuristen-Team mit Gründer Sebastian Däuwel (Zweiter von rechts). FOTO: ISB

„LUDWIGSHAFENS
BESTE DEALS?
FINDEN WIR HIER
VOM 29. – 30.11.“

Sichern Sie sich exklusive Angebote und Rabatte am:

- 29.11. bis 22 Uhr
- 30.11. bis 21 Uhr

BLACK
PRICE
DAYS!

RHEIN
GALERIE
LUDWIGSHAFEN

